



08.04.2011 – 08:28 Uhr

pafl: Das Agglomerationsprogramm der Region geht in die Vernehmlassung

Vaduz (ots/pafl) -

Mit der begonnenen Veranstaltungsreihe zur Information der Gemeinderäte, betroffenen Fachstellen und Interessensvertretungen lanciert der Verein "Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein" die abschliessende Vernehmlassung zum Bericht über die regional koordinierte Zusammenarbeit bei der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

Ende des letzten Jahres konnte der Verein "Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein" im Rahmen des Agglomerationsprogramms des Schweizer Bundes den Zwischenbericht in Bern zur Vorprüfung einreichen. Die sechs Werdenberger und elf Liechtensteiner Gemeinden, die Gemeinde Sargans, der Kanton St. Gallen sowie das Land Liechtenstein als Mitglieder dieses Vereins haben sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam eine koordinierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung für die gesamte Region zu erarbeiten und damit die grenzübergreifende Zusammenarbeit weiter zu stärken. Mit der Teilnahme am Agglomerationsprogramm der Schweiz möchte der Verein auch erreichen, dass zusätzliche Gelder des Bundes für die Umsetzung von entsprechenden Massnahmen in die Region fließen.

Nach der Anfang dieses Jahres erfolgten Zwischenbeurteilung durch das zuständige Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) in Bern wurde der Bericht des Vereins durch den Behördenausschuss überarbeitet und für die abschliessende Vernehmlassung verabschiedet.

Den Auftakt zu dieser Vernehmlassung bilden die Fachdelegationssitzung der betroffenen Fachämter und Interessensvertreter vom 24. März sowie die ersten zwei Veranstaltungen der Informationsreihe für die Gemeinderäte der Gemeinden vom 4. April in Trübbach und 5. April in Gams. An diesen wurden die aktuelle Fassung des Berichts präsentiert und die notwendigen Hintergrundinformationen vermittelt.

Anlass dieser Informationsreihe ist die Überzeugung des Vorstands, dass insbesondere die Gemeinderäte der einzelnen Gemeinden neben dem Inhalt des Berichtes selbst auch vertiefte Kenntnisse über den Erarbeitungsprozess, die zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen sowie die zu beachtenden Zusammenhänge haben müssen. Denn schlussendlich werden es primär die Gemeinden dies und jenseits des Rheins sein, die in Zukunft diese Kooperation umsetzen sollen.

Erste Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die an einer der Veranstaltungen anwesend waren, zeigen, dass die Initiative des Vorstands begrüsst wird. In Kürze wird der Bericht an zwei weiteren geplanten Veranstaltungen den bis anhin noch nicht informierten Gemeinderäten vorgestellt.

Factbox

Ziele des Ende 2009 gegründeten Vereins "Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein" sind eine verstärkte Zusammenarbeit, die gemeinsame Entwicklung von Zukunftsperspektiven und deren Umsetzung für die Agglomeration sowie eine effiziente Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr. Zudem soll der Verein Trägerin des im Dezember 2007 vom Kanton St. Gallen beim Bund angemeldeten Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein sein und das notwendige Agglomerationsprogramm erarbeiten, dessen Umsetzung vorbereiten und die stete Weiterentwicklung fördern.

Mitglieder des Vereins sind die sechs Gemeinden der Region Werdenberg, die Gemeinde Sargans, die elf Gemeinden Liechtensteins, der Kanton St. Gallen sowie das Land Liechtenstein. Die Stadt Feldkirch ist als Beobachter in den Prozess eingebunden.

Kontakt:

Ressort Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft
Remo Looser
T +423 236 64 71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100622630> abgerufen werden.